## **INHALT**

**VORWORT** 

Karl Kardinal Lehmann, Mainz Grußwort	1
Heinrich de Wall, Erlangen Die Entwicklung des Staatskirchenrechts nach der Säkularisation von 1803	5
Karl-Heinz Braun, Linz / Donau "Die Lebensgeister der Kirche, Glaube und Liebe, bedürfen, um stets ungeschwächt und ungestört zu wirken, der beständigen Erneuerung". Zum Kirchenbild Ignaz Heinrich von Wessenbergs	21
Karl Hausberger, Regensburg Zum Stellenwert von Autorität und Hierarchie im Kirchenverständnis Johann Michael Sailers	39
Günther Wassilowsky, Freiburg Die Geburt der säkularen Papstidee – Politische Ekklesiologie bei Joseph de Maistre	55
Anton Schindling, Tübingen Das Ende der Reichskirche – Verlust und Neuanfang	69
Winfried Müller, Dresden Herrschaftssäkularisation und Vermögenssäkularisation. Zwei Forschungsbegriffe auf dem Prüfstand	93
Hubert Wolf, Münster , ein Rohrstengel statt des Szepters verlorener Landesherrlichkeit" Die Entstehung eines neuen Rom- bzw. Papstorientierten Bischofs- typs	109

Dominik Burkard, Würzburg Kirchliche Eliten und die Säkularisation. Zu den Auswirkungen eines Systembruchs Anhang	135 155
Mary Anne Eder, Eichstätt Klosterleben trotz Säkularisation. Bayerische Zentralklöster der Bettelorden 1802–1817	<b>1</b> 71
Konstantin Maier, Eichstätt  Die Hoffnung auf reichen Gewinn: Die Klosterökonomie und der Wechsel zur privaten bzw. staatlichen Wirtschaftsführung – Anmerkungen zu oberschwäbischen Reichsprälaturen zwischen 1803 und 1806	195
Joachim Schmiedl, Vallendar Gründungsmodelle religiöser Gemeinschaften	211
Markus Ries, Luzern  Der Wandel von Priesterausbildung und Priesterausbildungsstätten nach der Säkularisation	229
Peter Claus Hartmann, Mainz Die Folgen und weitreichenden Auswirkungen der Säkularisation von 1802/03 in Deutschland	241
Klaus Fitschen, Kiel / Leipzig Konfessionelle Mentalitäten: Abgrenzungen und Grenzüberschreitungen im Zuge der Säkularisation	257
LITERATURVERZEICHNIS	267
REGISTER	315